

Geschäftseröffnung

Leopoldshall (Anhalt). Herr Uhrmachermeister **Franz Apelt** eröffnet am 5. Juni ein Uhren-, Schmuckwaren- und Besteckgeschäft in Leopoldshall, Hauptmann-Loeper-Str. 1a, nachdem er seit Februar 1928 bei der Firma G. Bohne in Mittweida als erster Gehilfe tätig war.

Konkurs

Kronach (Oberfr.). Über das Vermögen des Uhrmachermeisters **Walter Eberhard** wurde am 28. Mai das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter ist Rechtsanwalt Dr. **Leonhardt**. Anmeldefrist bis 21. Juni. rm.

Aus der Schweiz

Mumpf (Aargau). Eingetragen wurde die Uhrenfabrik **Robert Friebold**, Hauptstr. 105.

Tramelan-dessus. Die Uhrenfabrik **Solrex Watch Co. S. A.** ist erloschen.

Villiers. Die Pivotage-Firma **Constant Sandoz** verlegte ihren Sitz von Villiers nach Geneveys-sur-Coffrane.

Fragen und Antworten

Frage 7747. Wer ist der Hersteller der Bestecke mit dem Zeichen „Leo“? C. S. L.

Frage 7748. Wer liefert große Rundrahmen-Uhren von etwa 70 cm Durchmesser? K. P. L.

Frage 7749. Wer stellt Auto-Uhren in billigster bis mittlerer Qualität mit 1- und 8-Tage-Werk her? F. V. E.

Briefkasten der Schriftleitung

Wie Sie mitteilen, ist Ihre Schaufensterscheibe mutwillig zerkratzt worden, jedoch wird keine Haftpflicht von der Versicherung übernommen.

Dazu ist zu bemerken, daß die Versicherung nur beim Zerschlagen der Scheibe haftet, während Zerkratzen, Verschrammen und geringfügige Absplitterungen nicht mit unter den Glasschutz fallen. Ausschleifen und Nachpolieren von Glaskratzern ist sehr kostspielig, da eine große Fläche zu behandeln ist und dies auch nicht vom Glaser ausgeführt wird, sondern die Scheibe an die Fabrik einzusenden wäre.

Es ist in solchen Fällen einfacher, die Scheibe umdrehen zu lassen, so daß die Kratzer nach oben kommen.

Innungs-Nachrichten

Uhrmacher-Innung Altona. Infolge des Groß-Hamburg-Gesetzes fand am 11. Mai die Abschlußversammlung statt. Obermeister **G. Schallwig** begrüßte u. a. den Vorstand und Beirat der Hamburger Innung, die Vertreter der Presse und das Ehrenmitglied **W. Rings**. Die Innung Altona wurde am 1. April in die Hamburger Innung aufgenommen; die Verschmelzung erfolgte in dieser Sitzung. Die beiden Lehrlinge des Kollegen **Kitzky**, **Dubberke** und **Schmidt**, wurden für gute Leistungen vom Obermeister beglückwünscht und erhielten je einen Gutschein für Werkzeuge. Zum 40-jährigen Geschäftsjubiläum wurde Herrn Kollegen **Deichert** gratuliert. Die neuen Fachzeichen wurden verteilt. Obermeister **Schallwig** übergab die Altonaer Innung zu treuen Händen an den 2. Obermeister, Kollegen **Meyer**, der Hamburger Innung und bat, auch dieser die stets bewiesene Treue zu bewahren.

Dann trat der gemütliche Teil in seine Rechte. Schriftführer **J. Lähndorff** führte den Kollegen noch einmal den Werdegang der Altonaer Uhrmacher seit dem Jahre 1867 vor Augen. Er gedachte der verstorbenen Kollegen und derer, die sich besonders um die Kollegenschaft Verdienste erworben haben. Man trennte sich sehr spät in der Hoffnung, auch in der Hamburger Innung dieselbe Kameradschaftlichkeit wiederzufinden, wie sie uns in Altona dank unseren tüchtigen Obermeistern beschieden war. **J. Lähndorff**, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung Leipzig. Die nächsten Gruppenversammlungen der Innung finden Montag, den 7. Juni, statt. Wegen der Bekanntgabe wichtiger Eingänge ist vollzähliger Besuch erforderlich.

Uhrmacher-Innung Zwickau. An der Jahreshauptversammlung vom 25. April nahmen 86 Berufskameraden teil. Die Kreishandwerkerschaft war durch Herrn Dr. **Becker** vertreten. Obermeister **Klug** gab seiner Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck. Dann erfolgte die Aufnahme und Verpflichtung der Berufskameraden **E. Hergert**, **Aue**, **H. Sielaff**,

Planitz, **O. Wild**, **Eibenstock**. Den Berufskameraden **Gebrüder Kurze**, **Crimmitschau**, wurde aus Anlaß ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums ein gerahmtes Erinnerungsblatt überreicht. Der Obermeister übermittelte die Glückwünsche der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft.

Der Lehrling **Erhard Seltmann**, **Friedrichsgrün**, wurde losgesprochen und erhielt als Auszeichnung ein Fachbuch. Der Obermeister erstattete einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Die Versammlung nahm auch Kenntnis von dem starken Schriftverkehr. Im Kampf gegen das Außenseitertum wurden recht beachtliche Erfolge erzielt. Die Altmessingsammlung ergab 90 Kilo. Hervorgehoben sei noch das günstige Ergebnis der Adolf-Hitler-Spende, die über 100 RM mehr erbrachte als im Vorjahr.

Die Jahresrechnung 1936/37 wurde einstimmig genehmigt. Als Prüfer waren die Berufskameraden **Hermersdorfer** und **Murach** tätig. Es erfolgte Entlastung. Der Haushaltsplan 1937/38 mit 3600 RM Einnahme und Ausgabe fand Annahme. Auf Vorschlag des Innungsbeirats wurde der Monatsbeitrag von 2 RM auf 1,75 RM herabgesetzt. Sämtliche Innungswarte wurden vom Obermeister wiederberufen und neu verpflichtet. Das Ergebnis der Vertrauensfrage war hundertprozentig zugunsten des Obermeisters. Der stellvertretende Obermeister **Bk. Klauer**, der die Abstimmung leitete, beglückwünschte Obermeister **Klug** zu dem erfreulichen Ergebnis. Der Obermeister dankte mit bewegten Worten. Es wurden eine Anzahl Mitteilungen bekanntgegeben. Anschließend folgte eine rege Aussprache über verschiedene Berufsfragen, unter anderem über die Goldverordnung, das Ohrlocheinstecken, die Versandhäuser, die Konkurrenz des Warenhauses Schocken usw. Dann wurde die sehr anregend verlaufene Versammlung mit dem Führergruß geschlossen.

Johannes Steinert, Schriftwart.

Uhrmacher-Innung Münster. In der am 20. Mai abgehaltenen Versammlung wurde die Vertrauensfrage für den Obermeister gestellt. Auf Wunsch wurde die Abstimmung über die Vertrauensfrage durch Zuruf vorgenommen. Das Vertrauen wurde Obermeister **Mersmann** einstimmig zugesprochen. Die Jahresrechnung 1936/37 fand die einstimmige Genehmigung der Versammlung. Auch der Haushaltsplan wurde in der vorgelegten Form anerkannt.

Anschließend wurden wichtige Eingänge bekanntgegeben, insbesondere wurde auf die Mitwirkung des Uhrmacher-Handwerks am Vierjahresplan hingewiesen sowie auf die Anordnung des Ministerpräsidenten **Göring** über die Altmaterialsammlung. Gleichfalls wurde die Beachtung der Anordnung der Überwachungsstelle für Edelmetalle dringend empfohlen. Die Pflicht zum Bezug einer Fachzeitung wurde ausführlich behandelt und allen Mitgliedern dringend nahegelegt, im eigenen Interesse und im Interesse der Ausbildung des Nachwuchses unbedingt eine Fachzeitung zu halten.

Nach dem Eintreffen der Lehrlinge und Gehilfen, die gleichfalls zur Innungsversammlung eingeladen waren, wurde von Herrn Fachlehrer **Fleisch** der Lichtbildvortrag „Die Reparatur der Armbanduhr“ gehalten. Er fand ungeteiltes Interesse. Die Versammlung wurde mit der Führerrede geschlossen.

Mitteilungen vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks

Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a

Verantwortlich für den Inhalt: Der Verbandsgeschäftsführer des Reichsinnungsverbandes, **W. König**, Berlin.

201) **Rudolf-Flume-Stiftungen**. Seit Jahren unterstützt die Firma **Rudolf Flume** unseren Nachwuchs dadurch, daß sie jährlich einen Betrag von 600 RM für Prämien der besten Arbeiten der Zwischenprüfungen des Reichsinnungsverbandes zur Verfügung stellt. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums hat die Firma **Flume** diesen jährlichen Betrag von 600 auf 1000 RM erhöht.

Neben dieser laufenden Zuwendung zur Förderung des Nachwuchses hat außerdem die Firma **Flume** anlässlich ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Reichsinnungsverband des Uhrmacher-Handwerks einen Betrag von 3000 RM zur Verfügung gestellt, wovon 2000 RM zur Förderung des Nachwuchses im Uhrmacher-Handwerk und 1000 RM für Unterstützungszwecke bestimmt worden sind.

Wir sprechen der Firma **Rudolf Flume** unseren allerherzlichsten Dank für diese Stiftungen und Spenden aus. Wir erkennen darin die Bestätigung der Einstellung der Firma **Flume**, die von jeher fachtreu und handwerkertreu war.